

St. Hubertus Schützen Gesellschaft Sinzig v. 1836 e.V.

Traditioneller Familiennachmittag zum Advent

Am 1.Adventssonntag ab 15.00 Uhr,trafen sich die St. Hubertus Schützen zu einer gemütlichen Adventsfeier auf dem Schützenplatz bei Kaffee und natürlich von den Damen der Gesellschaft gestifteten Kuchen.

Die Ehefrau unseres Ehrevorsitzenden, Dora Zerwas, hatte wieder Weihnachtsteller vorbereitet, mit einer Vielzahl selbstgebackener Weihnachtspätzchen.

Hauptmann H.-P. Floter begrüßte die Kameraden u. Kameradinnen, ganz besonders die seit Pfingsten 2019 regierenden Majestäten, König Stephan II.(Pauly) mit Königsgemahlin Astrid, Jungschützenkönig Matthias Pauly und Schützenliesel Margret Reimsbach, seit Sa.2.Okt. auch regierende Bierkönigin.

Schnell kam eine sehr gute Stimmung auf, und was wären Sinziger Hubertus Schützen, wenn nicht auch geschossen würde. Zuallererst wurde der Herbstadler, als Sachpreisadler ausgeschossen, mit 17 Pfandpreisen, 5 Besteckpreisen u. dem Rumpf des Adlers . Erfolgreich waren hier : 1.Pfand Ulrike Schönau, 2.Christian Schuldt, 3.Margot Jungen, 4.Peter Krupp, 5. Hermann Jungen, 6.Christian Scherer, 7. Marcel Müller,8. David Bahles,9.Kurt Quarz, 10.Marc Juchem, 11. Alfred Ott, 13. Margret Reimsbach, 14. Marlies Steinheuer, 15.Alessandro Nonn, 16.Peter Riebisch, 17. Hans Seul, Krone Birte Schuck, Kopf Uli Andres, l.Flügel Dora Zerwas, r.Flügel Alex Ody, Schweif Stephan Pauly, Rumpf Oskar Schlösser.

Aus Anlass der Unsicherheit durch Corona, wurde im Oktober ein größeres Vereinsmeisterschießen nicht durchgeführt.

So wurde dann lediglich am Familiennachmittag der histor. Vereinsmeister ermittelt, mit KK 30 m auf Gipsfänder. Das Licht bereitete schon allmählich Schwierigkeiten, aber beim letzten Stechen, gelang es Hptm. H.-P. Floter den Schießmeister Harald Braun auszustechen, und wurde damit hist. Vereinsmeister 2021.

Bei der anschließenden Siegerehrung, durchgeführt von König Stephan II. wurde Hans-Peter Floter der Orden für seinen Sieg mit einem dreifachen Horrido überreicht.

Die Stunden waren schnell vergangen, und irgendwann wurde der Heimweg nach einem stimmungsvollen Nachmittag angetreten.

